

MEDIENINFORMATION

Heike Bering, Ihre Ansprechpartnerin für Deutschland, Österreich und die Schweiz
T +49(0)711 7451 759-15 · heike.bering@bering-kopal.de

STILVOLL EINKAUFEN UND ARBEITEN

Im Neubau des Headquarters der Brillenmanufaktur Andy Wolf setzten Architekten Nimbus-Leuchten ein. Sie gehören nun, wie die Architektur, zur Corporate Identity des Unternehmens.



Homogen und reduziert sollte das Erscheinungsbild von Offices und Showroom im neuen Andy Wolf Brillen Headquarter sein. Perfekt in das hochwertige Designkonzept integriert sind verschiedene Projektleuchten von Nimbus, darunter auch der Designklassiker Modul Q36. Sie setzen die Farben der Brillen in Szene und schaffen optimale Bedingungen für die Produktion.

Langlebig und nachhaltig sind die handgefertigten Fassungen der österreichischen Independent Brillenmarke Andy Wolf. Im Jahr 2018 erhielt das Headquarter in Hartberg einen 1000 qm großen Neubau mit Cortenstahl-Fassade und Showroom. Christoph Kaspar, verantwortlicher Architekt bei Kasp.architektur (Voitsberg) erklärt: „Der neue Firmenstandort sollte dem Designanspruch der Marke entsprechen und zum wesentlichen Bestandteil des Marketingkonzeptes werden, ohne die funktionalen Anforderungen der Brillenmanufaktur zu vernachlässigen.“ Klare Formen, natürliche Materialien und ein reduziertes Farbkonzept dominieren den Entwurf. In die neuen Räume des Headquarters sollte ein Licht-System integriert werden, dessen Design zum Gestaltungs-Konzept von

Andy Wolf passt und zugleich Arbeitsplätze und Showroom in tageslichtähnlicher Qualität erhellt. Ziel war es, zugleich die Farben der Brillen in Szene zu setzen und optimale Bedingungen für die Produktion zu schaffen.

DIE LEUCHTEN ALS DESIGNELEMENTE INSZENIEREN

In Zusammenarbeit mit Lichtplaner Daniel Jokesch von Ökoplan Energiedienstleistungen (Hartberg) entschied sich Architekt Christoph Kaspar für quadratische und lineare Nimbus-Leuchten, die zum Teil in die Decken integriert sind. Zum Einsatz kamen die Nimbus Module L 196 und Q 36 TT sowie Q 36 in den Büros, Gängen und im Showroom. Den Showroom und die Besprechungsräume erhellen zudem die Module Q Project 900 und Q Project 600, Letzteres auch in der Variation als Pendelleuchte. „Die Nimbus Q-Serie mit der matten Acrylglascheibe schafft auch mit der eingesetzten Lichtfarbe von 3000 Kelvin eine Wohlfühlatmosphäre“, erklärt Jokesch. „Die Leuchten stellen sich nicht in den Vordergrund, überzeugen aber trotzdem durch Design und Qualität“, so der Experte.

Unabhängig von ihrer Funktion wurden die Leuchten von den Gestaltern bewusst als Designelemente inszeniert. „Wichtig war uns die universelle Einsetzbarkeit der einzelnen Produkte in den verschiedenen Bereichen, um überall eine einheitliche Optik zu schaffen“, erklärt Joschek. Auch der Auftraggeber Andy Wolf war in die Entscheidungsfindung eingebunden und kann sich mit der Firmenphilosophie von Nimbus sehr gut identifizieren: „Die hohe Qualität und Fertigung der einzelnen Produkte spielt auch bei der Produktion von Andy Wolf eine sehr große Rolle.“ Der Architekt Christoph Kaspar zeigt sich zufrieden mit dem Gesamtergebnis: „Die Architektur entspricht den funktionalen Anforderungen der Brillenmanufaktur, repräsentiert ein selbstbewusstes Unternehmen und wurde zum Element der Corporate Identity. Und das wird spürbar von den Nutzern gelebt.“

Stuttgart, im November 2019/ Abdruck honorarfrei / Beleg erbeten



Blick in das neugebaute Headquarter von Andy Wolf Brillen. Die Leuchten von Nimbus passen ideal zum Charme der Architektur und schaffen eine angenehme Arbeitsbeleuchtung.

Foto: Alexander Gebetsroither



Die in Weiß gehaltenen rechteckigen Q Module bieten eine sorgfältig geplante, integrierte Lichtlösung, die das Arbeiten und die Präsentation im offenen Raum angenehm gestaltet.

Foto: Alexander Gebetsroither



Ob in der Präsentation oder der Besprechung: Die Nimbus Q Module geben brillantes Licht. Die abgedeckten Varianten ermöglichen eine zusätzliche Aufhellung aufgrund ihres indirekten Lichtanteils.

Foto: Alexander Gebetsroither



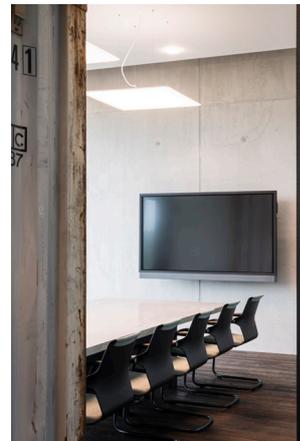
Die in die Decke eingelassenen Q-Module schaffen eine klare Hintergrundbeleuchtung. Die abgependelten Langfeldleuchten geben brillantes Licht und sorgen für zusätzliche Helligkeit dank ihres indirekten Lichtanteils.
Foto: Alexander Gebetsroither



Die Brillenmodelle ins rechte Licht setzen, war eine Aufgabe der Lichtplaner. Dies gelingt mit den eingesetzten Nimbus-Leuchten hervorragend. Foto: Alexander Gebetsroither



Die von der Decke abgependelten rechteckigen Modul Q Project Leuchten in den Besprechungsräumen unterstreichen die Architektur des Gebäudes. Foto: Alexander Gebetsroither



Die von der Decke abgependelten rechteckigen Modul Q Project Leuchten lockern die eher strenge Besprechungssituation optisch auf. Foto: Alexander Gebetsroither



Langfeldleuchten von Nimbus unterstreichen in den Gängen die räumliche Ausrichtung. Foto: Alexander Gebetsroither



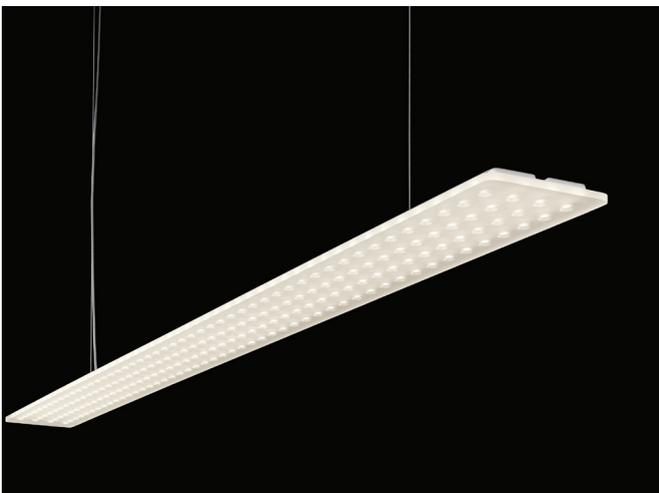
Aus jeder Perspektive ergibt sich ein neues Bild an der Decke. Die Langfeldleuchten von Nimbus überzeugten die Lichtplaner unter anderem aufgrund ihrer variablen Einsatzmöglichkeiten und der gelungenen Kombination aus Gestaltung und Lichttechnik. Foto: Alexander Gebetsroither



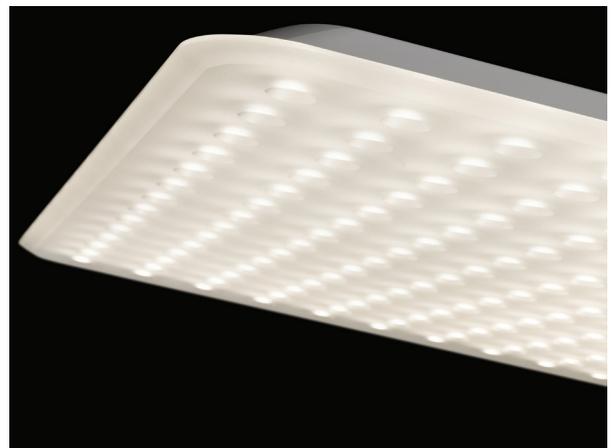
Die eingesetzten Modul Q Project 900 Leuchten von Nimbus überzeugen durch ihre variablen Einsatzmöglichkeiten und der gelungenen Kombination aus Gestaltung und Lichttechnik. Sie können wahlweise auch einen Anteil an indirektem Licht liefern. Foto: Frank Ockert



Der Nimbus Klassiker unter den Deckeneinbauleuchten: Die Modul Q 36. Die Leuchten sorgen im Projekt für eine angenehme Grundhelligkeit. Foto: Frank Ockert



Die Langfeldleuchte L 196 verfügt optional über einen indirekten Lichtanteil. Die Leuchten können über Verbinder in Reihe angeordnet werden. Foto: Frank Ockert



Die eingesetzten Nimbus-Leuchten der Serie Modul Q Project 600 wurden gezielt für die spezifischen Anforderungen im Projektbereich entwickelt. Foto: Frank Ockert

MEDIENINFORMATION

Heike Bering, Ihre Ansprechpartnerin für Deutschland, Österreich und die Schweiz
T +49(0)711 7451 759-15 · heike.bering@bering-kopal.de

ÜBER DIE NIMBUS GROUP

Innovative Produkte, mit denen sich Wohnen und Arbeiten gestalten lassen – dafür steht die Nimbus Group. Im Februar 2019 wurde das ehemals inhabergeführte Unternehmen zu hundert Prozent von Häfele übernommen. Nimbus-Gründer Dietrich Brennenstuhl bleibt am bisherigen Standort Stuttgart in der Geschäftsleitung aktiv und ist dort weiterhin für Innovationen, Entwicklung und Design des Produktportfolios verantwortlich. Neben hochwertigen LED-Lichtsystemen und akkubetriebenen, kabellosen Leuchten bietet die Nimbus Group unter der Marke Rosso auch modulare und akustisch wirksame Raumgliederungs- und Beschattungssysteme an.

„Light Meets Acoustics“ lautet der Claim für das umfassende Produktspektrum und die ganzheitlichen Lösungsansätze, die sowohl im Wohnbereich als auch im Projekt verwirklicht werden.

www.nimbus-group.com

Stuttgart, im November 2019

Abdruck honorarfrei / Beleg erbeten